
Programmorschau

4. bis 10. November 2019

45.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse **für 10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de



0.00 Nachrichten

0.05 Deutschlandfunk Radionacht

0.05 Fazit

Kultur vom Tage

(Wdh.)

1.00 Nachrichten

1.05 Kalenderblatt

1.10 Interview der Woche

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten

2.05 Sternzeit

2.07 Kulturfragen

Debatten und Dokumente

(Wdh.)

anschließend ca.

2.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person

(Wdh.)

3.00 Nachrichten

4.00 Nachrichten

4.05 Radionacht Information

4.30 Nachrichten

5.00 Nachrichten

5.05 Informationen am Morgen

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten

5.35 Presseschau

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten

6.30 Nachrichten

6.35 Morgenandacht

Pater Norbert Cuypers, Detmold

Katholische Kirche

6.50 Interview

7.00 Nachrichten

7.05 Presseschau

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview

7.30 Nachrichten

7.35 Börse

7.56 Sport

8.00 Nachrichten

8.10 Interview

8.30 Nachrichten

8.35 Wirtschaftsgespräch

8.47 Sport

8.50 Presseschau

Aus deutschen und

ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten

9.05 Kalenderblatt

Vor 100 Jahren:

Die russische Schriftstellerin Sofia

Andrejewna Tolstaja gestorben

9.10 Europa heute

9.30 Nachrichten

9.35 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten

10.10 Kontrovers

 Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten

11.00 Nachrichten

11.30 Nachrichten

11.35 Umwelt und Verbraucher

11.55 Verbrauchertipp

12.00 Nachrichten

12.10 Informationen am Mittag

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten

12.50 Internationale Presseschau

13.00 Nachrichten

13.30 Nachrichten

13.35 Wirtschaft am Mittag

13.56 Wirtschafts-Presseschau

14.00 Nachrichten

14.10 Deutschland heute

14.30 Nachrichten

14.35 Campus & Karriere

Das Bildungsmagazin

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten

15.05 Corso – Kunst & Pop

15.30 Nachrichten

15.35 @mediasres

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten

16.10 Büchermarkt

16.30 Nachrichten

16.35 Forschung aktuell

17.00 Nachrichten

17.05 Wirtschaft und Gesellschaft

17.30 Nachrichten

17.35 Kultur heute

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten

18.10 Informationen am Abend

18.40 Hintergrund

19.00 Nachrichten

19.05 Kommentar

19.15 Andruck – Das Magazin

für Politische Literatur

20.00 Nachrichten

20.10 Musikjournal

Das Klassik-Magazin

21.00 Nachrichten

21.05 Musik-Panorama



Neue Produktionen aus dem

Deutschlandfunk Kammermusiksaal

FRANCESCO GEMINIANI

Quinta Essentia

Concerti grossi aus op. 2 – op. 6

Concerto Köln

Konzertmeisterin: Mayumi Hirasaki

Aufnahme vom April 2019

Am Mikrophon: Christiane Lehnigk

22.00 Nachrichten

22.50 Sport aktuell

23.00 Nachrichten

23.10 Das war der Tag

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Andruck – Das Magazin**für Politische Literatur**

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pater Norbert Cuypers, Detmold

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 525 Jahren:

Der Meistersinger Hans Sachs

geboren

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Sprechstunde****M** Diabetes 1, 2 und 3

Rätselhafte Zuckerkrankheit

Gast: Prof. Dr. med. Klaus Badenhoop,

Leiter des Schwerpunktes Endokrinologie und Diabetologie, Zentrum der

Inneren Medizin, Universitätsklinikum

Frankfurt

Am Mikrophon: Martin Winkelheide

Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature** Wendeländer (2/5)

Das Erbe von Belene

Bulgariens verdrängte Vergangenheit

Von Diana Dineva

Regie: Claudia Kattanek

Deutschlandfunk 2019

(Teil 3 am 8.11.2019)

20.00 Nachrichten**20.10 Hörspiel** Masse Mensch

Nach dem gleichnamigen

Theaterstück von Ernst Toller

Bearbeitung: Ben Neumann

Regie: Christoph Kalkowski

Komposition und Klanggestaltung:

jayrope und Christoph Kalkowski

Mit Jana Schulz, Rüdiger Klink, Jutta

Wachowiak, Nickel Bösenberg, Alida

Stricker, Lotte Schubert, Emma-Lotte

Wegner, Rebecca Lindauer, Johannes

Scheidweiler, Hugo Tiedje, Janek

Maudrich, Torben Appel, Christian


Brückner sowie der Chor der Masse

aus Studentinnen und Studenten des

zweiten Studienjahres der Hochschule

für Schauspielkunst ‚Ernst Busch‘

NDR 2019/49'40

21.00 Nachrichten**21.05 Jazz Live** Daniel García Trio (2/2)

Daniel García, Piano

Reinier ‚El Negrón‘ Elizarde,

Kontrabass

Michael Olivera, Schlagzeug

Am Mikrophon: Harald Rehmann

22.00 Nachrichten**22.05 Musikszene** Gegen den Männer-Kanon

Wege zu weiblicheren

Konzertprogrammen

Von Dorothee Riemer

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**



- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Thema siehe 20.10 Uhr
- 2.30 Lesezeit**
Mit Jan Peter Bremer,
siehe 20.30 Uhr
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pater Norbert Cuypers, Detmold
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 100 Jahren:
Die portugiesische Schriftstellerin
Sophia de Mello Breyner Andresen
geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Länderzeit**
M Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
laenderzeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Zur Diskussion**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Erziehung als religiöser Kult:
Rudolf Steiners Gottesbild und
die Christengemeinschaft
Von Monika Dittrich
- 20.30 Lesezeit**
 Jan Peter Bremer liest aus seinem
Roman ‚Der junge Doktorand‘ (1/2)
(Teil 2 am 13.11.2019)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Querköpfe**
 Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Was vom Ende übrig blieb
30 Jahre Mauerfall aus Sicht
ostdeutscher Kabarettbühnen
Von Torsten Thierbach
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielweisen**
Anspiel – Neues vom Klassik-Markt
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**




- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pater Norbert Cuypers, Detmold
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 150 Jahren:
In Paris startet das erste internationale
Straßenradrennen der Welt
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**
M Rente retten – Altersvorsorge für
Selbstständige
M Am Mikrofon: Philip Banse
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf-Magazin**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**
Neues von der Improvisierten Musik
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**
M Virtuose für die Ewigkeit
Der Pianist Vladimir Horowitz
(1903–1989) in neu veröffentlichten
Live-Mitschnitten
Von Philipp Quiring
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**



- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Deutschlandfunk-Magazin**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pater Norbert Cuypers, Detmold
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 500 Jahren:
Hernán Cortés erreicht die aztekische
Hauptstadt Tenochtitlan
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
M Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**
☛ Internationale Musikszene in
Mannheim
Weltmusik war gestern
Von Julia Neumann
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
*Der Wochen-Rückblick in
einfacher Sprache*
- 20.10 Das Feature**
☛ Wendeländer (3/5)
Deutschpolnischeuropäisch
Die Identitäten der Magdalena Parys
Von Malgorzata Zerwe
Regie: David Z. Mairowitz und
Malgorzata Zerwe
Deutschlandfunk 2019
(Teil 4 am 12.11.2019)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
☛ Auf zwei Hochzeiten
Die polnische Band Two Timer
Aufnahme vom 17.5.2019 beim
Bluesfest Eutin
Am Mikrofon: Tim Schauen
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielraum**
Aktuelles aus Pop, Rock, Indie
Am Mikrofon: Thomas Elbern
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

 Der Joker (1/2)
 Von Florian Pauer nach Edgar Wallace
 Regie: Rolf Dienewald
 Mit Horst Frank, Brigitte Frank,
 Wolfgang Reinsch, Angela Stark,
 Frank Scholze, Willi Schneider,
 Berth Wesselmann, Ingeborg Steiert
 und Walter Laugwitz
 SWF 1988/45'10
 (Teil 2 am 16.11.2019)

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

Rock
 Neues aus der aktuellen Musikszene
 sowie Klassiker der Rock-, Pop- und
 Soulmusik
 Schwerpunkt: Die erste Adresse des
 Südstaatenrocks – Vor 50 Jahren
 erschien das Debüt der Allman
 Brothers Band
 Am Mikrofon: Udo Vieth

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten**M 6.35 Morgenandacht**

Pater Norbert Cuypers, Detmold
Katholische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen


7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*


9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 30 Jahren:
 Die DDR öffnet ihre Grenzen zur
 Bundesrepublik

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

 Am Mikrofon: Der Dramatiker und
 Autor Thomas Köck

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

 Ungarn und Europa –
 30 Jahre Umbruch
 Mit Reportagen von Stephan Ozsváth

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale Presseschau**13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

*Auslandskorrespondenten
 berichten*

14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop**

Das Musikmagazin

16.00 Nachrichten**16.05 Büchermarkt**

Bücher für junge Leser

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation

17.00 Nachrichten**17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

 Germania 3 – Gespenster am Toten
 Mann


Von Heiner Müller

Regie: Ulrich Gerhardt

Mit Ulrich Mühe

Deutschlandfunk/ORB/SDR 1996/84'10

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

 Avantgarde und Agitation?
 Fragen an das zeitgenössische Lied
 in der DDR

Von Anna Schürmer

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

 Kindheitsmuster, Herkunftsmonster

Eine Lange Nacht über Christa Wolf

und Franz Fühmann und ihre

deutsche Vergangenheit

Von Uwe Wittstock

Regie: Rita Höhne

23.57 National- und Europahymne

**0.00 Nachrichten****0.05 Lange Nacht**

- Kindheitsmuster, Herkunftsmonster
Eine Lange Nacht über Christa Wolf und Franz Fühmann und ihre deutsche Vergangenheit
Von Uwe Wittstock
Regie: Rita Höhne

1.00 Nachrichten**2.00 Nachrichten****2.05 Deutschlandfunk Radionacht****2.05 Sternzeit****2.07 Klassik live**

JOSEPH HAYDN

*Sinfonie Nr. 100 G-Dur**„Militär-Sinfonie“*

ANTON BRUCKNER

Messe Nr. 3 f-Moll für Soli, Chor und Orchester

Camilla Nylund, Sopran

Christa Meyer, Alt

Bernhard Berchtold, Tenor

Günter Groissböck, Bass

MDR-Rundfunkchor

Dresdner Philharmonie

Leitung: Marek Janowski

Aufnahme vom 20.10.2018 aus dem Kulturpalast Dresden

3.00 Nachrichten**3.05 Heimwerk**

JOHANN SEBASTIAN BACH

*Konzert für Klavier, Streicher und Basso continuo Nr. 1 d-Moll, BWV 1052. Fassung für Klavier, 2 Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass**Konzert für Klavier, Streicher und Basso continuo Nr. 5 f-Moll, BWV 1056. Fassung für Klavier, 2 Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass**5 Tangos im Stil von Horacio Salgán*

Jonian Ilias Kadesha, Violine

Thomas Reif, Violine

Nora Romanoff-Schwarzberg, Viola

Karel Bredenhorst, Violoncello

Lars Olaf Schaper, Kontrabass

Andreas Rokseth, Bandoneon

Christian Gerber, Bandoneon

Martin Klett, Klavier

3.55 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Die neue Platte XL****5.00 Nachrichten****5.05 Auftakt****6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Geistliche Musik**

JOHANN SEBASTIAN BACH

*„Vor deinen Thron tret' ich hiermit“.**Choralbearbeitung für Orgel,**BWV 668*

Ton Koopman, Orgel

SAMUEL EBART

„Miserere, Christe, mei“. Geistliches Konzert für Sopran, Violine, Viola da gamba und Basso continuo

Ruth Ziesak, Sopran

Berliner Barock-Compagny

JAN PIETERSZON SWEELINCK

Fantasie für Orgel a-Moll, PD 57

Bernard Winsemius, Orgel

JOHANN SEBASTIAN BACH

*„Mache dich, mein Geist, bereit“.**Kantate für Soli, Chor, Flöte, Oboe d'amore, Horn, Streicher und Basso continuo, BWV 115*

Dorothee Miels, Sopran

Damien Guillon, Countertenor

Thomas Hobbs, Tenor

Peter Kooij, Bass

Collegium Vocale Gent

Leitung: Philippe Herreweghe

7.00 Nachrichten**7.05 Information und Musik***Aktuelles aus Kultur und Zeitgeschehen***7.30 Nachrichten****7.50 Kulturpresseschau****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.35 Am Sonntagmorgen**

Religiöses Wort

Mauern. Mit meinem Gott springe ich darüber

Von Pfarrer Martin Vorländer,

Frankfurt am Main

*Evangelische Kirche***8.50 Presseschau***Aus deutschen und ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:

Die Kinderserie ‚Sesame Street‘

startet im amerikanischen Fernsehen

9.10 Die neue Platte*Sinfonische Musik***9.30 Essay und Diskurs**

Über das Geld (1/3)

Die Erfindung des Geldes

Von John Lanchester

Aus dem Englischen von

Nadja Sadeghin

(Teil 2 am 17.11.2019)

10.00 Nachrichten**10.05 Katholischer Gottesdienst**

Übertragung aus der Pfarrkirche

Pfarrkirche St. Bonifatius in Böhmfeld

Prediger: Pfarrer Anton Schatz

11.00 Nachrichten**11.05 Interview der Woche****11.30 Sonntagsspaziergang***Reisenotizen aus Deutschland und der Welt***12.00 Nachrichten****13.00 Nachrichten****13.05 Informationen am Mittag****13.30 Zwischentöne** *Musik und Fragen zur Person*

Die Fußball-Legende Ewald Lienen im

Gespräch mit Joachim Scholl

14.00 Nachrichten**15.00 Nachrichten****15.05 Rock et cetera** *Aufstieg, Krise, Wiedergeburt*

Die New Yorker Band DIIV

Von Anke Behlert

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt***Buch der Woche***16.30 Forschung aktuell***Wissenschaft im Brennpunkt***17.00 Nachrichten****17.05 Kulturfragen** *Debatten und Dokumente***17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Sonntag****20.00 Nachrichten****20.05 Freistil** *Lauschen ins All*

Wie spricht man mit Aliens?

Von Ulrich Biermann und

Veronika Bock

Regie: Philippe Bruehl

Deutschlandfunk 2019

21.00 Nachrichten**21.05 Konzertdokument der Woche**

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Sinfonie Nr. 38 D-Dur, KV 504 „Prager“

BOHUSLAV MARTINŮ

Sinfonie Nr. 3

Deutsches Symphonie-Orchester

Berlin

Leitung: Sir Roger Norrington

Aufnahme vom 3.11.2019 aus der

Philharmonie Berlin

Am Mikrophon: Marie König

.....

22.00 Nachrichten**23.00 Nachrichten****23.05 Das war der Tag****23.30 Sportgespräch****23.57 National- und Europahymne**

Programmerläuterungen

Mo 4. Nov

21.05 Musik-Panorama

Neue Produktionen aus dem
Deutschlandfunk Kammermusiksaal

FRANCESCO GEMINIANI

Quinta Essentia

Concerti grossi aus op. 2 – op. 6

Concerto Köln

Konzertmeisterin: Mayumi Hirasaki

Aufnahme vom April 2019

Am Mikrophon: Christiane Lehnig

Das im Rheinland beheimatete Originalklang-Ensemble Concerto Köln hat in seiner über 30-jährigen Geschichte schon so manch interessanten Schatz gehoben, aber bei der Beschäftigung mit den Concerti grossi von Francesco Geminiani (1687–1762) war man sich einig: Er gehört zu den bedeutendsten Komponisten seiner Zeit. Sein sehr persönlicher Stil, seine Vielseitigkeit, die besondere Harmonik und die hinterlassenen spieltechnischen und interpretatorischen Anweisungen machten die Beschäftigung mit seinen Werken zu einer besonderen Herausforderung. Auch hat Geminiani, der vor allem in Großbritannien Karriere machte, viele seiner Kompositionen später noch einmal sehr raffiniert bearbeitet und neu koloriert. Seine originellen musikalischen Einfälle und Instrumentierungen, sein kreativer, unorthodoxer Umgang mit dem Genre Concerto grosso machen ihn zu einem Exzentriker, hinter dem Corelli oder Händel fast schon etwas blass wirken. Concerto Köln hat jetzt in Koproduktion mit dem Deutschlandfunk die schönsten Concerti grossi und Bearbeitungen von Geminiani herausgebracht, seine ‚Quintessenz‘.

traumatischen Geschichte kaum statt. Das furchtbarste Lager für politische Häftlinge befand sich 38 Jahre lang in Belene auf einer Insel in der Donau. Ein italienischer Priester setzt sich mit großer Leidenschaft dafür ein, dort ein Mahnmal zu errichten. Die Medien berichten. Aber dann gerät er in Streit mit der Gemeinde, weil er einer syrischen Flüchtlingsfamilie helfen will. Über 15.000 Menschen waren im KZ Belene gefangen. Einer davon ist der 90-jährige Petko Ogoyski, der neben Belene sechs andere Gefängnisse überlebt hat. Inhaftiert wegen seiner Gedichte. Seine und die seiner Mitgefangenen kennt er bis heute auswendig. Sie hatten einen Pakt miteinander geschlossen – gegen den Tod. Wer am Leben bliebe, der sollte diese Verse in die Welt bringen. 70 Jahre nach der Errichtung des Lagers und 30 Jahre nach dem Sturz des repressiven Systems erzählen die Überlebenden vom Preis des Widerstands und vom Wert ihres Lebens heute. Es sind Geschichten, die in Bulgarien kaum einer hören will. Die historische Wahrheit über den Kommunismus wird noch immer verdrängt. Das Feature reflektiert, was das für die gegenwärtige Gesellschaft Bulgariens bedeutet.

20.10 Hörspiel

Masse Mensch

Nach dem gleichnamigen

Theaterstück von Ernst Toller

Bearbeitung: Ben Neumann

Regie: Christoph Kalkowski

Komposition und Klanggestaltung:

Jayrope und Christoph Kalkowski

Mit Jana Schulz, Rüdiger Klink, Jutta

Wachowiak, Nickel Bösenberg, Alida

Stricker, Lotte Schubert, Emma-Lotte

Wegner, Rebecca Lindauer, Johannes

Scheidweiler, Hugo Tiedje, Janek

Maudrich, Torben Appel, Christian

Brückner sowie der Chor der Masse

aus Studentinnen und Studenten des

zweiten Studienjahres der Hochschule

für Schauspielkunst ‚Ernst Busch‘

NDR 2019/49'40

2019: 30 Jahre nach dem Mauerfall, 50 Jahre nach der 68er-Bewegung, 70 Jahre nach Entstehung des Grundgesetzes, 100 Jahre nach dem Ende der deutschen Monarchie und nach der Gründung der ersten deutschen Republik ... Wie weit sind wir? Wirklich? Wir, die deutschen Bürgerinnen und Bürger des 21. Jahrhunderts – sind wir mündig? Die Klassenfeinde und Monarchen, die Spekulanten und Revolutionäre von damals tragen heute vielleicht nur andere Namen. Neid, Gier, Ignoranz waren und sind immer noch die

Triebfedern aller Verrohung, aller Propaganda, allen Terrors. Ernst Tollers im Oktober 1919 verfasste, konzentrierte Studie ‚Masse – Mensch‘ ist eine fast schon exemplarische Auseinandersetzung mit der Frage nach der eigenen Verantwortung inmitten gesellschaftlicher Umwälzungen. Der vor 80 Jahren, am 22. Mai 1939, verstorbene Autor schrieb sein Stück im Gefängnis Niederschönenfeld, nachdem er kurz nach den vier berüchtigten bayerischen Wochen im Frühjahr 1919, in denen gleich zwei Räterepubliken unter Mitwirken Tollers als zeitweiligem Vorsitzenden der bayerischen USPD verschlossen wurden, festgenommen wurde. Sein expressionistisches Drama erzählt in Momentaufnahmen Stationen vom November 1918 bis Mai 1919.

21.05 Jazz Live

.....
Daniel García Trio (2/2)

Daniel García, Piano

Reinier ‚El Negrón‘ Elizarde,

Kontrabass

Michael Olivera, Schlagzeug

Am Mikrophon: Harald Rehmann

.....
„Jazz und Flamenco sind Geschwister“, sagt Daniel García. Der Pianist, einer der Großen seiner Zunft in Spanien, stellt viele Gemeinsamkeiten der beiden Musikgenres fest – vor allem die Chance zur individuellen Ausdruckskraft und die tiefe Empfindung des Augenblicks. Der aus Salamanca stammende Musiker studierte zunächst klassisches Klavier in seiner Heimatstadt, bevor er ans Berklee College of Music in Boston ging. Dort begab er sich in die Obhut von Koryphäen auf dem Gebiet der Brückenschläge zwischen Jazz und hispanischer Klangwelt wie dem Pianisten Danilo Pérez. Die faszinierenden Ergebnisse solcher intensiven Erforschung multistilistischer Möglichkeiten im Schnittfeld der Musikkulturen sind auf mehreren Alben dokumentiert, die Daniel García bisher in unterschiedlichen Besetzungen eingespielt hat. Das jüngste Werk ‚Travesuras‘ ist eine Trioaufnahme, die von den Klassik-Ambitionen des Pianisten ebenso zeugt wie von seinen Jazzerfahrungen und seiner Liebe zur spanischen Traditionsmusik. Im Kölner ‚Loft‘ brachte das Daniel García Trio die vitalen Klänge und Rhythmen von ‚Travesuras‘ effektiv auf die Konzertbühne.

Di 5. Nov

19.15 Das Feature

Wendeländer (2/5)

Das Erbe von Belene

Bulgariens verdrängte Vergangenheit

Von Diana Dineva

Regie: Claudia Kattaneck

Deutschlandfunk 2019

(Teil 3 am 8.11.2019)

Dem Diktator Todor Zhivkov wurde nach der Wende noch ein Denkmal errichtet, da war der Kommunismus per Gesetz bereits für verbrecherisch erklärt worden. Dagegen wurde keines der früheren 44 Konzentrationslager bis heute zu einer Gedenkstätte. In Bulgarien findet eine Auseinandersetzung mit seiner

22.05 Musikszene

Gegen den Männer-Kanon
Wege zu weiblicheren
Konzertprogrammen
Von Dorothee Riemer

Auf den Konzertprogrammen landauf, landab stehen zu über 90 Prozent Werke von Komponisten, die tot und männlich sind. Musik von Frauen kommt dagegen so gut wie gar nicht vor, außer es geht um zeitgenössische Musik. Dabei haben Frauen auch schon in den vergangenen Jahrhunderten komponiert. Verschiedene Organisationen und Datenbanken versuchen schon seit einiger Zeit, dieses Repertoire ins Bewusstsein zu rücken, aber der Klassik-Betrieb bewegt sich nur gar langsam. Die ‚Musikszene‘ sammelt Vorschläge, wie unsere Konzertabende etwas diverser werden könnten und trotzdem musikalisch überzeugen.

Mi 6. Nov

20.30 Lesezeit

Jan Peter Bremer liest aus seinem Roman ‚Der junge Doktorand‘ (1/2) (Teil 2 am 13.11.2019)

Zwei Jahre schon warten die Greilachs mit an Verzweiflung grenzender Vorfreude auf die Ankunft eines jungen Doktoranden in ihrer abgelegenen Mühle. Er soll dem alternen Maler Günter Greilach zu neuem Ruhm verhelfen. Für seine Frau Natascha dagegen wird er zum Lichtblick ihrer Alltagsroutine. Ihre Hoffnungen reichen nahezu bis ins Unendliche, doch als der junge Mann nach mehreren Absagen plötzlich doch vor ihrer Tür steht, kommt alles anders als in den wildesten Träumen der handelnden Figuren ausgemalt – und zwar deswegen, weil jede Person in anderen Träumen befangen ist, ihr Glück an den jeweils anderen knüpft, der seinerseits ganz anderes wünscht usw ... in einer heillosen Verkettung von persönlichen ich-zentrierten Imaginationen. Das ist entlarvend einerseits, auf der anderen Seite zeigt es aber auch die Macht und Heftigkeit der Neurosen und der Wünsche und wie sie die Realität überwuchern. Nach ‚Der amerikanische Investor‘ gelingt dem vielfach preisgekrönten Jan Peter Bremer eine witzige Gesellschafts-parabel über unser allgegenwärtiges Bedürfnis im Mittelpunkt zu stehen, gemocht, gewollt zu sein. Einen ‚wahren Chaplin der Schreibfeder‘ hat ein Kritiker Jan Peter Bremer genannt. In seinem Roman ‚Der junge Doktorand‘ kann man lesend die Probe auf diese Behauptung machen. Jan Peter Bremer, 1965 in Berlin geboren, erhielt für einen Auszug aus seinem Roman ‚Der Fürst spricht‘ 1996 den Ingeborg-Bachmann-Preis. Er nahm Aufenthaltsstipendien im In- und Ausland wahr, unterrichtete am Deutschen Literatur-

institut Leipzig und veröffentlichte zahlreiche weitere ausgezeichnete Romane, Hörspiele und ein Kinderbuch. Für seinen Roman ‚Der amerikanische Investor‘ (2011) wurde Bremer zuletzt mit dem Alfred-Döblin-Preis, dem Mörike-Preis und dem Nicolas-Born-Preis ausgezeichnet. Sein neuer Roman ‚Der junge Doktorand‘ war für den Deutschen Buchpreis 2019 nominiert. Jan Peter Bremer lebt in Berlin. Und er liest, nach einem kurzen Gespräch, selbst einen ersten Teil aus ‚Der junge Doktorand‘ vor.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Was vom Ende übrig blieb
30 Jahre Mauerfall aus Sicht
ostdeutscher Kabarettbühnen
Von Torsten Thierbach

Als am 9. November 1989 die Berliner Mauer fiel, hatten auch die ostdeutschen Kabarettbühnen diese plötzliche Wende so nicht auf dem Zettel. Jahrelang waren sie für gesellschaftliche Veränderungen in der DDR eingetretten, waren mit ihren Programmen oft nur knapp unterhalb des Radars der Zensurbehörden gesegelt. Und fast alle hatten ihre eigenen Tricks entwickelt, wie sie ihre Anliegen und Botschaften an ihr Publikum bekamen. Davon und von Programmen, die in der Zeit des Mauerfalls entstanden sind, handelt diese Sendung. Ensemblemitglieder der Berliner Distel und der Dresdner Herkuleskeule erzählen davon, wie sie die geschichtsträchtigen Tage erlebt haben. Ein kabarettistischer Rückblick und ein satirisches Statement, das die Entwicklungen von 1989 nachzeichnet.

Do 7. Nov

10.10 Marktplatz

Rente retten – Altersvorsorge für
Selbstständige
Am Mikrofon: Philip Banse
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Handwerker, Kunstschaffende, Journalisten, Unternehmerinnen – weit über vier Millionen Menschen in Deutschland sind selbstständig und vielen von ihnen schwant: Sie könnten im Alter mit sehr wenig Geld dasitzen, weil sie gar nicht oder schlecht vorsorgen. Dabei können selbst die, die schon fast im Rentenalter angekommen sind, noch aktiv werden. Rürup-Rente, Fondssparen, berufsständische Vorsorge oder den Punkteanspruch in der gesetzlichen Rentenversicherung auf Lücken durchforsten und eventuell freiwillig nachträglich einzahlen: Selbstständige haben zahlreiche Möglichkeiten, sich eine solide Rente zusammenzubauen. Was bringt die

staatliche Grundsicherung? Welche Ansprüche schlummern eventuell unerkannt in der gesetzlichen Altersvorsorge, erworben durch Ausbildungs- und Kindererziehungszeiten oder durch die Pflege der Eltern? Welche Geldanlage der privaten Rentenversicherer oder Banken eignet sich für welche Lebensphase? Und wann haben Immobilien als Altersvorsorge Sinn? Die Rente ist noch zu retten – wie, das erklären Expertinnen und Experten, moderiert von Philip Banse. Hörerfragen sind wie immer willkommen.

22.05 Historische Aufnahmen

Virtuose für die Ewigkeit
Der Pianist Vladimir Horowitz
(1903–1989) in neu veröffentlichten
Live-Mitschnitten
Von Philipp Quiring

Als Vladimir Horowitz 1925 mit Anfang 20 seine ukrainische Heimat verließ, war weder vorzusehen, dass er als Pianist solch legendären Erfolg haben würde, noch dass er erst 61 Jahre später zurückkehren sollte. Durch glückliche Fügungen und eindrucksvolle Leistungen machte er zunächst in Deutschland und dann ganz Europa auf sich aufmerksam. In den USA sollte er endgültig in die Weltränge der Pianisten aufsteigen. Sein effektvolles Spiel wurde schon früh zum Markenzeichen, sein Klavierklang für sich genommen zum Mythos. Von Krisen und Erkrankungen heimgesucht, zog er sich immer wieder zurück. Ab Mitte der 60er-Jahre erlebte er die wohl ergiebigste Phase seiner Karriere. Vor allem in den Live-Konzerten ist die Faszination eines Pianisten zu erleben, der es sich zum Ziel gesetzt hatte, kein Werk zweimal auf die gleiche Weise vorzutragen.

Fr 8. Nov

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

Internationale Musikszene in
Mannheim
Weltmusik war gestern
Von Julia Neumann

Nicht-westliche Musik, das sind Trommeln oder arabische Sitar-Klänge. Nicht nur! Im Mikrokosmos der Weltkulturen finden wir Klänge, die sich nicht einzelnen Nationen und Kulturen zuordnen lassen. Auf dem Planet Ears-Festival und in der Popakademie lässt sich diese Vielfalt wunderbar belauschen. Musik aus dem Ausland wird in Deutschland seit den 80er-Jahren als Weltmusik vermarktet – Töne, die als nicht westlich gelten. Auch die Stadt Mannheim rühmt sich als UNESCO City of Music, Weltmusik-Stadt zu sein. Sogar einen Studiengang der Weltmusik gibt es dort. Doch viele Künstler und Künstlerinnen machen heute



junge, experimentelle Musik, die nicht in Genres passt, über geografische Grenzen hinausgeht und für die Weltmusik eher ein Schimpfwort ist. In einer globalisierten Welt treffen sich Slow House und arabische Lyrics, Kontrabass und Oud, Elektronik und Poesie. Das Festival Planet Ears, das dieses Jahr zum ersten Mal stattfindet, hat dem Label Weltmusik daher den Kampf angesagt. In einem ehemaligen Kiosk und der alten Feuerwache in Mannheim hört sich dieser Mikrokosmos die Fusion interkultureller Musik an. Was sind die progressiven Entwicklungen der globalen Musikszene?

20.10 Das Feature

Wendeländer (3/5)
 Deutschpolnischeuropäisch
 Die Identitäten der Magdalena Parys
 Von Malgorzata Zerwe
 Regie: David Z. Maiowitz und
 Malgorzata Zerwe
 Deutschlandfunk 2019
 (Teil 4 am 12.11.2019)

Die Flucht ihrer Familie aus Polen nach Deutschland im Jahr 1984 empfand die zwölfjährige Magdalena als Geschenk: eine zweite Sprache und eine freiere Erziehung verschafften ihr, was sie heute ‚doppelte Identität‘ nennt. Anders als viele osteuropäische Immigranten, die in der westlichen Welt aufgehen wollen, bewegt sich Parys bewusst zwischen den Kulturen. Sie lebt in Berlin und schreibt auf Polnisch von deutscher Nachkriegsgeschichte. In Polen erreichten ihre tatsächengestützten Thriller über den Menschenschmuggel zwischen Ost- und Westberlin und über die Verquickungen der Geheimdienste in Ost und West riesige Auflagen. Zwei ihrer Bücher, ‚Der Tunnel‘ und ‚Der Magier‘, sind inzwischen auch auf Deutsch erschienen. Parys schreibt aus der Erfahrung ihrer polnischen Kindheit und ihrer deutschen Gegenwart. Sie fühle deutsch, sagt sie – aber Bestseller sind ihre Bücher in Polen. Das Feature führt Magdalena Parys an die Handlungsorte ihrer Berlin-Romane.

21.05 On Stage

.....
 Auf zwei Hochzeiten
 Die polnische Band Two Timer
 Aufnahme vom 17.5.2019 beim
 Bluesfest Eutin
 Am Mikrophon: Tim Schauen

Ein ‚Two Timer‘ ist jemand, der in seiner Beziehung zweigleisig fährt, also zwei Beziehungen gleichzeitig führt. Die polnische Band gleichen Namens besteht gleich aus fünf solchen Exemplaren – sie spielen Blues und Boogie, Blues alter Schule also, der allerdings mächtig Fahrt aufnehmen kann. 2008 in Posen gegründet, hat das Quintett inzwischen drei Alben veröffentlicht, 2014 und 2016 gewannen die Musiker den polni-

schen Blues Award und vertraten ihr Land bei der Bluesweltmeisterschaft IBC in Memphis. Vor allem sind Two Timer eine charmante Liveband, von ihrer Musik können die Musiker nicht vollständig leben und haben nebenbei noch andere Jobs – der Name also ist auch hier Programm.

Sa 9. Nov

0.05 Mitternachtskrimi

Der Joker (1/2)
 Von Florian Pauer nach Edgar Wallace
 Regie: Rolf Dienewald
 Mit Horst Frank, Brigitte Frank,
 Wolfgang Reinsch, Angela Stark,
 Frank Scholze, Willi Schneider,
 Berth Wesselmann, Ingeborg Steiert
 und Walter Laugwitz
 SWF 1988/45'10
 (Teil 2 am 16.11.2019)

Wieder wurde ein Mann in der Nacht bei einem Autounfall getötet, wieder hat sich der Fahrer aus dem Staub gemacht. Vier solcher Unfälle nach gleichem Muster innerhalb weniger Wochen – das kann kein Zufall sein. Mehrfach wurde am Unfallort eine dunkle Limousine gesehen, diesmal gibt es sogar eine Zeugin, die den Wagen in einer Seitenstraße beobachtete, von wo aus er gezielt auf das Opfer zaruste – also eindeutig ein Mordanschlag! Weitere auffällige Gemeinsamkeiten: Die Todesopfer waren allesamt schwere Jungs, Totschläger und Raubmörder, und bei allen fand man eine Spielkarte, den Jolly-Joker, handschriftlich mit einem Wochentag, einem Datum und einem ‚J.‘ versehen. Schickt sich da jemand an, im Alleingang die Londoner Unterwelt auszurotten? Scotland-Yard-Chef Sir John setzt seinen besten Mann, Chiefinspector Higgins, auf die Mordserie an und teilt ihm Superintendent Barbara Lane als Assistentin zu. Bisher wissen sie nur, dass der unbekannte Attentäter einen schwarzen Jaguar fährt.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon: Der Dramatiker und
 Autor Thomas Köck

Thomas Köck träumt schon lange davon, eine eigene Radiosendung zu gestalten, spätnachts, mit rauchiger Stimme. Dass ‚Klassik-Pop-et cetera‘ am Samstagvormittag läuft, hinderte ihn allerdings nicht daran, eine Gastmoderation zu übernehmen. International bekannt wurde Thomas Köck durch seine Theatertexte, die oftmals überfordernd und immer politisch sind. Zweimal in Folge gewann er den Mülheimer Dramatikerpreis, dieses Jahr für sein Stück ‚atlas‘. Hierin erzählt er die Geschichte von drei vietnamesischen Gastarbeiterinnen, die über Jahr-

zehnte hinweg jeweils ein ähnliches Schicksal erleben.

11.05 Gesichter Europas

Ungarn und Europa –
 30 Jahre Umbruch

Mit Reportagen von Stephan Oszvath
 Das Paneuropäische Picknick im August 1989 machte den symbolträchtigen Anfang. Tatsächlich hatte die ungarische Regierung von damals bereits vor dem Sommer Signale der Öffnung Richtung Westen geschickt. Die Erinnerung an Ungarns Rolle beim Fall der Mauer zwischen Ost und West ist Anlass für einen Blick auf das Ungarn von heute, auf Geschichtsinterpretationen, auf Medienpolitik, auf neue Mauern, aber auch auf zarte Pflänzchen der Europa-Begeisterung.

20.05 Hörspiel

Germania 3 – Gespenster am Toten
 Mann

Von Heiner Müller

Regie: Ulrich Gerhardt

Mit Ulrich Mühe

Deutschlandfunk/ORB/SDR 1996/84'10

„Ich will seit langem ein Stück schreiben, das in Stalingrad anfängt und mit dem Fall der Mauer aufhört. Man muss solche gigantomanen Pläne gerade jetzt haben. Im Moment ist ja das Schlimme, dass es nur noch Zeit oder Geschwindigkeit oder Verlauf von Zeit gibt, aber keinen Raum mehr. Man muss jetzt Räume schaffen und besetzen gegen diese Beschleunigung.“ (Heiner Müller) Hinterlassen hat er eine Szenenfolge, die einerseits einen historischen Zusammenhang von Verdun über Stalingrad bis zum Kollaps des sozialistischen Systems herstellt, andererseits ganz unmittelbar Erlebnisse der eigenen Biografie aufnimmt: Szenen des großen Welttheaters und Kunstdebatten, Horror szenen aus Vergangenheit und Gegenwart, absurd, komisch, bevölkert von Gespenstern.

22.05 Atelier neuer Musik

Avantgarde und Agitation?

Fragen an das zeitgenössische Lied
 in der DDR

Von Anna Schürmer

Wie wenig klischeehaft die ostdeutsche Musik zu bewerten ist, zeigte sich im Mai 2019 in Hannover, wo die Hochschule für Musik, Theater und Medien dem ostdeutschen Kunstlied unter dem Motto ‚Unter dem Radar‘ ein dreitägiges Symposium mit diversen Konzerten widmete. Internationale Studierende mehrerer deutscher Musikhochschulen boten unterschiedliche Programme, welche die Diversität der zeitgenössischen Musik in der DDR vor Ohren führten: von der apolitisch-konformistischen Dresdner Schule, über Vertreter einer inneren Emigration bis zu den avancierten Berliner Komponistenkreisen,



deren Vertreter der Neuen Musik westlicher Prägung in Sachen Experiment kaum nachstanden – aber einen politisch querständigen Impetus pflegten, der bis heute nachhallt. Autorin Anna Schürmer nutzte die Veranstaltungstage und sprach mit den Aufführenden: Wie wirken diese Lieder heute? Was denken junge Menschen heute über diese Musik? Gibt es überhaupt etwas Ostdeutsches in der Musik?

23.05 Lange Nacht

Kindheitsmuster, Herkunftsmonster
Eine Lange Nacht über Christa Wolf
und Franz Fühmann und ihre
deutsche Vergangenheit
Von Uwe Wittstock
Regie: Rita Höhne

In den Jahren nach dem Fall der Mauer gerieten etliche westdeutsche Intellektuelle wie Günter Grass, Martin Walser, Walter Jens und andere ins Zwielicht, weil sie zeitlebens verschwiegen hatten, wie nahe sie als Jugendliche dem Nationalsozialismus gestanden hatten. Das warf und wirft bis heute ein besonderes Licht auf zwei miteinander befreundete Schriftsteller aus der DDR, die offen mit ihrer Vergangenheit als Parteigänger des NS-Regimes umgegangen waren: Christa Wolf (1929–2011) und Franz Fühmann (1922–1984). Die ‚Lange Nacht‘ erzählt von ihren literarischen Expeditionen in die eigene Vergangenheit. Als Kinder zu Anhängern Hitlers erzogen, wurden sie dann schnell zu glühenden Verfechtern des Sozialismus. Später gehörten Wolf und Fühmann zu den profilierten Kritikern des DDR-Regimes. Diese radikalen literarischen Selbstprüfungen gewinnen eine besondere Aussagekraft in einer Zeit, in der politische Extreme erneut die Liberalität des Landes bedrohen.

So 10. Nov

9.30 Essay und Diskurs

Die Erfindung des Geldes
Von John Lanchester
Aus dem Englischen von
Nadja Sadeghin

‚The Invention of Money‘: In seinem Essay über die Geschichte des Finanzwesens blickt John Lanchester auf Erfindungen zurück, die die Wirtschaft bis heute prägen und dokumentiert die fortwährende Suche der Menschen nach neuen Formen des Geldes. Was genau ist eigentlich Geld, wie definiert sich sein Wert und wer garantiert diesen? In Krisenzeiten wird hinterfragt, was sonst als selbstverständlich scheint in Hinblick auf die Existenz von Zahlungsmitteln und die Rolle der Banken im Wirtschaftsgeschehen. Dabei sind die „Instrumente des Handels und der

Finanzen Erfindungen, Produkte der menschlichen Vorstellungskraft“, die stark vom Vertrauen in sie abhängig sind, so John Lanchester in seinem Essay über die ‚Erfindung des Geldes‘. Diese faszinierende Zeitreise durch die Evolution des Finanzsystems schlägt einen Bogen von Marco Polos Berichten zur Einführung des Papiergeldes unter Kublai Khan im 13. Jahrhundert, über König Wilhelm III. und die Geburtsstunde der Bank of England bis hin zur Etablierung von Kryptowährungen wie Bitcoin oder Facebooks Libra. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf zwei prominenten Protagonisten der Geschichte des Geldes. Da ist zum einen der viktorianische Bankier und Finanztheoretiker Walter Bagehot, der die Idee der Zentralbank vorantrieb und großen Einfluss auf die englische Politik hatte. Und zum anderen der schottische Nationalökonom John Law, der – um die französische Krone vor dem Bankrott zu bewahren – für Ludwig XIV. ein Finanzsystem errichtete, das dem heutigen gar nicht so unähnlich ist und der als reichster Unternehmer seiner Zeit galt, bevor das Glück ihn wieder verließ. Der britische Schriftsteller und Journalist John Lanchester wurde 1962 in Hamburg geboren und wuchs in Ostasien auf, bevor er in England zunächst als Redakteur (Penguin Books, später London Review of Books) arbeitete; 1996 erschien sein erster Roman ‚The Debt to Pleasure‘, der zahlreiche Auszeichnungen erhielt. In seinen späteren Werken wandte er sich verstärkt dem Thema Finanzen und den Ursachen und Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise zu. Der Essay ‚The Invention of Money‘ erschien im August 2019 erstmals im New Yorker.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
Die Fußball-Legende Ewald Lienen im
Gespräch mit Joachim Scholl

„Ich war schon immer ein Rebell“, sagt Ewald Lienen von sich in seiner gleichnamigen Autobiografie. Sein Fußballtalent machte ihn ebenso berühmt wie sein politisches und soziales Engagement. Er war einer der besten Flügelflitzer in der Bundesliga, feierte vor allem mit Borussia Mönchengladbach viele Erfolge. Als politisch ‚linker‘ Spieler durchbrach er das Klischee vom konformistischen, nur auf Ruhm und Geld abonnierten Sportler. Jenseits des Platzes setzte er sich schon in jungen Jahren für behinderte Menschen ein, ein Engagement, das ihm bis heute eine Herzensangelegenheit ist. Von einem bewegten Fußball-Leben, auch als Trainer und jetzt als Sportdirektor des FC St. Pauli, erzählt Ewald Lienen in den ‚Zwischentönen‘.

15.05 Rock et cetera

Aufstieg, Krise, Wiedergeburt
Die New Yorker Band DIIV
Von Anke Behlert

Die Band DIIV begann als Projekt von Zachary Cole Smith. Der Gitarrist der Brooklyn Surfrack-Combo Beach Fossils stieg dort 2011 aus, um Solowege zu beschreiten. Allein im Schlafzimmer schrieb er sämtliche Songs und nahm später auch das Debütalbum ‚Oshin‘ eigenverantwortlich auf. Die Stücke zwischen Shoegaze, Dreampop und Postpunk kommen gut an, das Album landete 2012 in diversen Jahresbestenlisten. Um die Songs live spielen zu können, rekrutierte er weitere Bandmitglieder. 2016 erschien das zweite Album ‚Is The Is Are‘, das von Fans und Kritikern hochgelobt wird. Währenddessen geht es in Smiths Privatleben drunter und drüber, er nimmt Heroin, lässt sich beim Fahren ohne Führerschein erwischen. Mittlerweile hat der Musiker die destruktive Phase hinter sich gelassen und DIIV legt mit dem neuen, dritten Album ‚Deceiver‘ einen Neustart zwischen robusten Gitarrenriffs und metallischen Soundwänden hin.

20.05 Freistil

Lauschen ins All
Wie spricht man mit Aliens?
Von Ulrich Biermann und
Veronika Bock
Regie: Philippe Bruehl
Deutschlandfunk 2019

Ist da oben jemand? Höchst wahrscheinlich. Seit Jahrzehnten wird nach Leben im All gesucht, mit immer besserer technischer Ausrüstung. Auch die Kontaktaufnahme wird vorbereitet, mögliche Kommunikationsformen ergründet, Konsequenzen erörtert. Denn unvorbereitet will kein Mensch sein. Muss man Außerirdischen eine Landeerlaubnis auf der Erde erteilen oder sie notfalls retten, wie es der internationale Weltraumvertrag vorsieht? Wir haben außerirdisches Leben zwar noch nicht gesehen, dessen Existenz ist aber sehr wahrscheinlich. Wie können wir Kontakt aufnehmen? Wie kommunizieren? Welche Folgen würde das haben? Die Zukunftsforschung erkundet die Soziologie der Fremdheit und entwirft Modelle für Interspezies-Kommunikation. Exosozioologie heißt der neue Forschungsbereich. Dabei werden Entstehungsbedingungen und mögliche Eigenschaften unbekannter außerirdischer Zivilisationen erörtert sowie über Kontaktszenarien nachgedacht. Mit den rechtlichen Konsequenzen beschäftigt sich die Europäische Weltraumorganisation ESA. Nun wird also auch wissenschaftlich erforscht, was in der Fiktion in Literatur und Film längst an Szenarien und Möglichkeiten aufgezeigt wurde. Denn wir wollen ja vorbereitet sein auf das Zusammentreffen mit den Aliens.

21.05 Konzertdokument der Woche

.....
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sinfonie Nr. 38 D-Dur, KV 504 ‚Prager‘

BOHUSLAV MARTINŮ
Sinfonie Nr. 3

Deutsches Symphonie-Orchester
Berlin

Leitung: Sir Roger Norrington

Aufnahme vom 3.11.2019 aus der
Philharmonie Berlin

Am Mikrophon: Marie König
.....

„Die dritte Sinfonie ist mein Stolz. Sie ist tragisch in der Stimmung, und ich hatte sehr viel Heimweh, als ich sie schrieb. Ich halte diese Sinfonie für meine erste richtige Sinfonie.“ 1945 wurde Bohuslav Martinůs Dritte in Boston uraufgeführt. Der tschechische Komponist war vor den Nationalsozialisten dorthin geflohen. Obwohl er herzlich aufgenommen wurde und mit dem Boston Symphony Orchestra einen prominenten Interpreten seiner Werke gefunden hatte, plagte ihn das Heimweh nach Polička, seinem Geburtsort in Ostböhmen. Von Heimweh konnte bei Mozart keine Rede sein, als er im Jahr 1787 nach Prag reiste, um selbstbewusst seine Sinfonie in D-Dur zu präsentieren. Verglichen mit den Wienern, waren die Prager ohnehin seine größeren Fans. Vielleicht liegt es am dramatischen Ton der D-Dur Sinfonie, dass auch dieses Werk von den opernliebenden Böhmen umjubelt wurde. Mozart-Forscher Martin Geck ist der Meinung, dass der „Kopfsatz als vorweggenommene Ouvertüre zum ‚Don Giovanni‘ durchgehen könnte.“